

ZUGER WOCHEN

«Das Spielzeug Nummer eins»

INTERVIEW Robert Hümbeli, Oldtimer Sunday Morning Treffen

Am 4. Mai geht es wieder los mit der Oldtimer Saison. Dann treffen sich am Sonntagmorgen zum ersten Mal diesen Jahres wieder alle Oldtimer Liebhaber auf dem Stierenmarkt Areal in Zug. Wir sprachen mit dem Organisator Robert Hümbeli über seine Leidenschaft für alte Fahrzeuge.

Interview von Sonja Breidler
Robert Hümbeli, Sie sind der Organisator der Oldtimer Sunday Morning Treffen in Zug. Was fasziniert Sie so an den «alten Fahrzeugen»?

Schon als kleiner Junge war für mich das Autöli das Spielzeug Nr. 1. Ich kannte alle Marken, alle Typen und meine Leidenschaft galt damals den italienischen Fahrzeugen. Vor 25 Jahren erfüllte ich mir einen Bubenraum mit der Anschaffung einer Giulietta BJ62 der Marke Alfa Romeo. So kam ich in die Szene, lernte sympathische Menschen kennen und durfte mitformen, dass unser Dasein einen kulturellen Stamplatz geniesst. Ich liebe die Zeit wo Pionierleistungen noch geschätzt wurden und Neid und Missgunst in unserem Wortschatz noch Fremdwörter waren.

Am 4. Mai ist das erste Oldtimer Sunday Morning Treffen in dieser Saison auf dem Stierenmarktareal in Zug. Auf was dürfen sich die Besucher freuen?

Monatlich erfreuen wir uns an einem kurzen, intensiven Treffen von 10 bis 13 Uhr. Wir erwarten 600 Oldtimer aller Marken, Autos und Töffs aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland. Die Polizeimusik Zug wird mit 30 Mann/Frau zum Gelingen des Sonntagapéros beitragen. Die Festwirtschaft und die Bar sorgen für die Netzwerkpflge und spannende Benzingsprache.



Bild: Sonja Breidler

Robert Hümbeli, Organisator der Oldtimer Sunday Morning Treffen.

Während den Treffen findet sozusagen auch ein Event im Event statt. Was ist damit gemeint?

Der Event im Event bietet Clubs und Jubiläumsfahrzeugen eine Vorstellungsplattform. So begrüssen wir am 4. Mai zwei Schweizer Lotus Clubs. Event Thema: Lotus – Very British. Weitere Themen wie 100 Jahre Maserati oder 50 Jahre Ford Mustang folgen.

Am 14./15. Juni findet in Zug das Schweizerische Polizeimusiktreffen statt. Dabei sind auch historische Fahrzeuge im Einsatz.

Durch einen ehemaligen Schulkameraden und heutiges Mitglied der Polizeimusik Zug kam die Idee, die Zwischennummern des Polizeimusikzugs durch Zug mit Oldtimereinsatzfahrzeugen zu bereichern. Da die Zuger Polizei dem OSMT sehr wohl gesinnt ist, habe ich spontan zugesagt. Rund 60 Fahrzeuge, Polizei-, Feuerwehr- und Militär- werden zum guten Gelingen beitragen. Noch suche ich solche Fahrzeuge. Meldet Euch bei mir. (osmt.ch)

Nebst den fünf Oldtimer Treffen organisieren Sie auch andere Anlässe wie zum Beispiel das Fahr-sicherheitstraining für Oldtimer. Was steht dieses Jahr noch auf dem Programm und wie kann man dabei sein?

Nebst dem Fahr-sicherheitstraining auf dem Seelisberg führen wir einen Ausflug, genannt zwei Gipfel, drei Highlights durch. Dabei geht es mit 45 Fahrzeugen über den Oberalp zum Romantik Hotel Schweizerhof in Flims. Nach einem Abend unter Gleichgesinnten nehmen wir am anderen Tag den Klausenpass in Angriff. Ein Spektakel, das schon letztes Jahr auf grosses Echo stiess.

Zum fünften Mal nehmen Sie mit Ihren Oldtimerfans an der Aletsch Arena Trophy teil. Was kann man sich darunter vorstellen?

Die Aletsch Arena ist ein langjähriger Sponsor von uns. Wir bedanken uns mit einem Besuch. Die Trophy, von uns organisiert, beinhaltet ein Viertelmeilen Plauschrennen auf dem Flugplatz Ulrichen. Am Abend bieten wir das erste Moonlightdinner auf 3000 Meter (Eggishorn) mit Mitternachtsglühwein beim Ausblick auf den Gletscher.

Zum Schluss...

Ich freue mich auf eine gelungene Saison 2014, auf Wetterglück, zahlreiche zufriedene Besucher mit und ohne Oldtimer und auf das wiedersehen mit bekannten Gesichtern. Ich möchte mich im Voraus für die gute Gesinnung der Stadt Zug, der Anwohner, der manchmal «ein bisschen» verärgerten Buschaufreuer und der Verantwortlichen des Stierenmarktareals bedanken. Es ist toll zu wissen, dass viele Menschen mit Wohlwollen hinter unserem kulturell nicht mehr wegzudenkenden Anlass stehen. Herzlichen Dank und eine unfallfreie Saison.